

24. Nov.
2024
CHRISTKÖNIG

KW 48

Pfarre St. Anna

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4409>

KANZLEIZEITEN: Di. und Do. jeweils 9-11 Uhr (Pfarrhof St. Michael)

Anschrift: Annaberg 6, 4400 Steyr. T: 07252/74818

E-Mail: pfarre.steyr.stanna@dioezese-linz.at



**Gestern gehorchten wir noch Königen und
verneigten unsere Häupter vor Imperatoren.
Heute jedoch verneigen wir uns nur noch
vor der **Wahrheit**,
folgen nur der **Schönheit**
und gehorchen nur der **Liebe**.**

Khalil Gibran

EINLADUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG IM SCHULJAHR 2024/25

Wenn du im Jahr 2025 das 14. Lebensjahr vollendest,
kannst du dich zur Firmvorbereitung anmelden.

Anmeldung:

- per Mail an pfarre.steyr.stmichael@dioezese-linz.at,
sie bekommen das Anmeldeformular zugeschickt
- oder persönliche Anmeldung im Pfarrgemeindebüro
St. Michael am folgenden Tagen:
 - Do. 2.Jänner 2025 von 17.00 bis 19.00
 - Di. 7.Jänner 2025 von 17.00 bis 19.00

Informationsabend am 21.Jänner 2025 um 19.00 Uhr
im Kolpinghaus Steyr

Firmstart am 31.Jänner 2025 um 17.30 im Kolpinghaus
Steyr

Firmung in St. Michael am 14. Juni 2025

Bibelwort: **Johannes 18,33b-37**

AUSGELEGT!

**Jesus antwortete: Du sagst es,
ich bin ein König.**

Pilatus möchte sich in innerjüdische Angelegenheiten nicht hineinziehen lassen. Er versteht sie nicht – und noch mehr: sie interessieren ihn nicht. Jerusalem ist nicht der prestigeträchtigste und bedeutendste „Außenposten“ des Römischen Reiches, und Pilatus' Aufgabe ist es, für Ruhe zu sorgen. Deshalb die Frage an Jesus, von dem er schon gehört haben wird: Bist du der König der Juden? Das ist etwas, was in sein Denken passt: Provinz Könige darf es nur mit Erlaubnis und in Abhängigkeit des Kaisers geben. Doch Pilatus hat schon ein Gespür für die Situation: Nicht jeder, der sich als König tituliert, ist gleich eine Gefahr für Rom; und er spürt, dass die Feindseligkeit der jüdischen Obrigkeit Gründe hat, die er nicht versteht.

Wie leicht wäre es für Jesus gewesen, sich mit Pilatus' Hilfe in Sicherheit zu bringen, doch er geht seinen Weg der Wahrheit weiter – im Wissen um das, was passieren wird. Und das ist etwas, das Pilatus – und nicht nur er damals – so gar nicht verstehen kann.

Michael Tillmann

GOTTESDIENSTORDNUNG

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

24. November 2024

Christkönigssonntag

Lesejahr B

1. Lesung:

Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung: Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:

Johannes 18,33b-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. «

So., 24. Nov.: CHRISTKÖNIGSSONNTAG, GEBURTSTAGSSONNTAG, Pfarrcafe:

07:45 Rosenkranz

08:30 Eucharistiefeier: Familie Reitner für beiderseits + Eltern (3)

Mo., 25. Nov., Hl. Katharina von Alexandrien:

Di., 26. Nov., Hl. Konrad und hl. Gebhard:

07:00 Eucharistiefeier: für + Dietmar und + Renate Setz (238)

Mi., 27. Nov.:

07:00 Eucharistiefeier: für + Großeltern (239)

Do., 28. Nov.:

07:00 Eucharistiefeier: für unsere Kinder (240)

Fr., 29. Nov.:

Sa., 30. Nov., HL. ANDREAS:

07:00 Eucharistiefeier: für + Tante zum Sterbetag (155)

17:30 Eucharistiefeier in der Bruderhauskirche

So., 1. Dez.: 1. ADVENTSONNTAG:

07:45 Rosenkranz

08:30 Eucharistiefeier: Loni Enzendorfer für Gatten zum Sterbetag und zum Geburtstag (35)

**Wochentags ist vor den Hl. Messen meist Anbetung und Laudes ab ca. 6:15 Uhr!
Herzliche Einladung!**

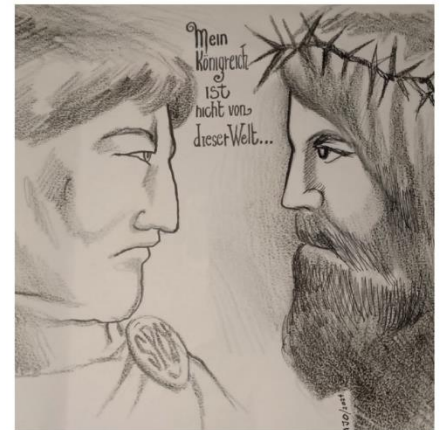
Im Anschluss an die Hl. Messe ist Rosenkranz.

Termine/Mitteilungen

Sonntag 24. November ist Geburtstagssonntag und Pfarrcafe, wir laden herzlich ein!



Jozsef Gabor



Jesus hat sich mit dem Königstitel schwergetan. Jedenfalls hat er ihn selber nicht verwendet. Obwohl er durchaus messianisches Bewusstsein hatte – König wollte er nicht heißen. Er wollte nicht sein, was allgemein damit verbunden war: Egoismus, Macht, Gewalt. Pilatus war es, der ihn schließlich so genannt hat: Die Kreuzesinschrift, wie sie bei Hinrichtungen Brauch war, hält genau diesen Titel fest: Der König der Juden. Zum Spott für ihn und für die Juden.